

„Raus aus der Wohnung und rein ins Leben!“

Das Angebot der Freizeit-Assistenz:

Für junge Menschen mit Behinderungen zwischen 15 und 30 Jahren

Was ist die Freizeit-Assistenz?

Eine Assistenz unterstützt andere Menschen in der Freizeit.

In der Freizeit kannst du

Dinge machen, die dir Spaß machen.

Zum Beispiel:

In die Disco gehen. Oder Sport machen. Oder einen Ausflug.

Die Freizeit-Assistenz bietet auch regelmäßig Kurse an.

Du kannst gemeinsam mit anderen Jugendlichen

oder jungen Erwachsenen etwas unternehmen.

Oder mit einer Assistenz alleine.

Das ist stundenweise oder tageweise möglich.

Auch am Abend und am Wochenende.

Wenn du willst, holt die Assistenz dich ab

und bringt dich wieder nach Hause.

Welche Ziele hat die Freizeit-Assistenz?

Du kannst mit Unterstützung

eine schöne Freizeit verbringen.

Und Dinge erleben, die dir Freude machen.

Mit der Freizeit-Assistenz kannst Du üben selbst-ständig zu leben.

Freizeit ist individuell.

Das heißt: Das ist für jeden Menschen anders.

Du kannst selbst bestimmen was du machst!

Du sagst Deiner Freizeit-Assistenz

was Du machen möchtest.

Deine Freizeit-Assistenz unterstützt Dich,

wo Du es brauchst.

Deine Interessen sind dabei das Wichtigste.

Die Freizeit-Assistenz macht Vorschläge
wenn du möchtest.

Zum Beispiel

Für Bewegung und neue Orte.

Alles was ihr macht ist freiwillig.

Was ist wichtig für die Freizeit-Assistenz?

- ⊗ Du möchtest das machen,
nicht nur deine Eltern oder Angehörigen.
- ⊗ Du bist zwischen 15 und 30 Jahre alt.
- ⊗ Du möchtest regelmäßig Freizeit-Assistenz.
Das ist wichtig für dich
und für deine Assistenz.
Nur so könnt ihr euch kennenlernen und vertrauen.
- ⊗ Du kannst insgesamt 3 Jahre lang Freizeit-Assistenz haben.

Was kostet das?

Deine Freizeit-Assistenz arbeitet bei integration wien.

Sie begleitet dich in deiner Freizeit.

Dafür wird die Freizeit-Assistenz bezahlt.

Der Fonds Soziales Wien zahlt
einen Teil von Deiner Freizeit-Assistenz.

Du musst auch einen Beitrag zahlen.

Für eine Stunde Freizeit-Assistenz

bezahlst Du 7,50 Euro.

Was muss ich noch für die Freizeit-Assistenz zahlen?

Alle Kosten, die für das Treffen bezahlt werden müssen.

Zum Beispiel:

Eintritte oder Kino-Karten.

Und Essen und Trinken für dich und deine Freizeit-Assistenz.

Freizeit-Assistenz geht nicht

- ⊗ Wenn du älter als 30 Jahre oder jünger als 15 Jahre alt bist.
- ⊗ Wenn du nicht zu den Treffen kommst.
- ⊗ Wenn du gewalt-tätig bist.
- ⊗ Wenn Du etwas brauchst,
was die Freizeit-Assistenz nicht machen darf.
Weil das Gesetz das verbietet.
Zum Beispiel: Dir Medikamente geben oder dich pflegen.
- ⊗ Wenn du bereits vom FSW (Fonds Soziales Wien) Assistenz bekommst.

Wie fängt Freizeit-Assistenz an?

Zum Kennenlernen gibt es ein Gespräch
mit der Projektleitung oder der/dem Projektmitarbeiter*in
und deiner Freizeit-Assistenz.

Das Gespräch findet im Büro von integration wien statt.

Im Gespräch wird über die Freizeit-Assistenz gesprochen:

- ⊗ Wie funktioniert das.
- ⊗ Was ist wichtig.

Und du lernst deine Assistenz kennen.

Wir reden über deine Wünsche.

Und über alles, was dir wichtig ist.

Du sollst dich sicher fühlen.

Wer sind die Freizeit-Assistentinnen und Freizeit-Assistenten?

Das sind hauptsächlich Studierende.

Sie arbeiten stundenweise.

Sie kommen bei der Freizeit-Gestaltung

deinen Wünschen so weit wie möglich entgegen.

Mit wem kann ich sprechen, wenn ich Fragen zur Freizeit-Assistenz habe?

Mit **Saskia Kutzer**, sie leitet das Projekt.

Telefonnummer: 01/789 26 42 -20

Oder mit **Matea Marić-Popilka**, sie arbeitet im Projekt.

Telefonnummer: 01/789 26 42 -11

E-Mail Adresse: freizeitassistentz@integrationwien.at

Du kannst anrufen oder ein E-Mail schreiben.

Wo findest du uns?

integration wien

Tannhäuserplatz 2/1

1150 Wien

Welche Haltestellen sind in der Nähe?

U-Bahn 3: Schweglerstraße

Straßenbahnen 9: Guntherstraße und **49:** Huglgasse

Autobus 12A: Huglgasse

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 09:00 - 15:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung!

Unsere Räumlichkeiten sind **barrierefrei**.

Hier kannst du dich online informieren:

Internetseite: [Freizeitassistentz](#)

Facebook <https://www.facebook.com/freizeitassistentz1>

Blog: <https://www.integrationwien.at/blog/>

Hier berichten Freizeit-Assistentinnen und Freizeit-Assistenten und junge Erwachsene über gemeinsame Aktivitäten.

Wie in einem Tagebuch. Im Internet heißt das: Blog.